

Unbekanntes Wesen über Gorbitzer Geranien

Aufregung in Gorbitz. Seit einigen Wochen treibt ein kleines unbekanntes Wesen sein Unwesen über den Blumenrabatten und der Balkonkästen-Stadt am Hang. Zuerst bekamen seinen behaarten und getigerten Hinterleib nur wenige zu Gesicht, jedoch häuften sich die Sichtungen in diesem Monat, so dass ein ganzer Stadtteil zittert.

Vorzugsweise macht sich dieses Wesen, dessen Zunge so lang wie sein Körper groß ist, über die geliebten und gehegten Geranien her.

Dieses „Ungeheuer“ gelangt selbst bis in die vermeintlich sichere Höhe der 6. Etage des Wohnungsbau-System-70. Es kann von Blume zu Blume schweben und auf der Stelle in der Luft stehen bleiben. Dies gelingt dem Monster dank seines geräuschlosen und sehr schnellen Flügelschlages, der so schnell ist, dass man diese Fluggeräte kaum erblicken kann.

Selbst für die größten Käfer ist es zu groß, für einen Vogel aber zu klein. Jedoch, was ist es nur? Mit Wagemut und schnellem Handeln ist es gelungen, drei Fahndungsbilder zu schießen! Bitte helfen Sie den Gorbitzern bei der Jagd nach dem Namen des kleinen Gorbitz-Räubers!
Dirk Müller

Anmerkung der Redaktion: Das kleine „Ungeheuer“ ist ein Taubenschwänzchen, ein Falter, der ähnlich wie ein Kolibri über der Blüte im Schwirrflyg steht und mit seinem langen Rüssel – nicht mit der Zunge – aus den Blüten der Geranien ganz unschädlich Nektar saugt.

